

Interessengemeinschaft Behutsame Priwallentwicklung (IP),
c/o B.Bruders, E. Erdmann,
Mecklenburger Landstr. 14
23570 Travemünde, Telefon: 04502 / 5340



LN Lokalredaktion
HL Live
Travemünde Aktuell
Travemünde Netz

Pressemitteilung, Mit der Bitte um Veröffentlichung

Interessengemeinschaft Behutsame Priwallentwicklung (IP) gegründet

Auf dem Priwall tut sich etwas. Am Wochenende trafen sich mehrere aktive Priwallbewohner und gründeten die Interessengemeinschaft „Behutsame Priwallentwicklung“ (IP):

Die IP verfolgt das Ziel die geplanten Veränderungen auf dem Priwall **kritisch zu begleiten und korrigierend** einzugreifen. Sie steht allen Priwallern offen und sucht den Dialog mit dem Investor, den politisch Verantwortlichen und der Verwaltung.

Die geplanten Veränderungen auf dem Priwall sollen nicht gegen den Willen vieler Priwalller vollzogen werden, sondern im Dialog mit Ihnen stattfinden. So ist besonders auf eine **nachhaltige und ökologische ausgerichtete Bebauung** zu achten. Hiervon soll sowohl der Investor, als auch die Politik überzeugt werden. Durch eben diese Nachhaltigkeit und ökologische Ausrichtung können sogar neue Urlauberschichten erschlossen werden und der Priwall mit einem modernen Konzept auch für die Zukunft vorbereitet werden.

Als erstes hat die IP zur geplanten **Abholzung** eines großen Teiles des Waldes an der Mecklenburger Landstraße Position bezogen. „Nur damit ein paar Boote untergestellt werden können, soll der Wald abgeholzt werden. Dies lehnen wir komplett ab, zumal bereits ein Ausweichquartier angeboten wurde. Gleiches gilt selbstverständlich für die geplante Sichtachse“, so die IP.

Zur Verdeutlichung welche Waldgebiete in Gefahr sind, hat die Interessengemeinschaft heute in einer symbolischen Aktion die betroffene Fläche mit einem rot-weißen Flatterband abgesperrt.

Im verteilten Flugblatt heißt es unter anderem:
Die Abholzung der Bäume wird abgelehnt, weil...

- ...der Wald der Erholung der Priwalller und ihrer Gäste dient
- ...der Wald charakteristisch für den Priwall ist und wir diesen Charakter erhalten wollen

- ...der Wald nicht abgeholzt werden darf, damit ein paar Leute ihre Boote unterstellen können, ...zumal dem Segelverein bereits ein gutes Ausweichquartier angeboten wurde
- ...eine Sichtachse überhaupt nicht notwendig ist, und es bereits Zufahrten zum Hafen gibt
- ...der Wald als »grüne Lunge« für bessere Luft sorgt
- ...der Wald Lebensraum für viele, auch seltene Tier- und Pflanzenarten ist

Die IP bittet Fachleute wie z.B. Stadtplaner und Architekten und Interessierte um Unterstützung und Mitarbeit.

Kontakt: B. Bruders und E. Erdmann, Tel 04502/5340.